



Sommerturnier Gams-Werdenberg, 25.08.2016

(pw) Super Wetter und ebenso gute Resultate.

Es waren **43 Golferinnen und Golfer** die sich heute für den Golfplatz und gegen die Badi entschieden haben. Dies zum Unverständnis aller Bademeister die sich ihren Tagesumsatz dem Wetter angemessen hochgerechnet haben.

Nun, ausgerüstet mit Sonnen Creme, -Chäpli und -Schirm wagten wir uns raus auf einen super hergerichteten Golfplatz. Den Greenkeepern sei an dieser Stelle herzlich gedankt, auch wenn Begegnung(en) der störenden Art stattgefunden haben.

Bei der Zwischenverpflegung war vor allem Flüssigkeit gefragt. Es war einer jener Tage an welchem ohne Probleme drei um mehr Liter Wasser konsumiert werden konnten.

Hatte ich vor dem Turnier noch vor möglichem spielstörenden Wind gewarnt, wäre derselbe nun sehr willkommen gewesen. Er hätte die hohe Temperatur etwas dämpfen können. ...Aber Schluss jetzt! Das ist klagen auf allerhöchstem Niveau.

Natürlich wurde auch Golf gespielt und dies sehr gut. Wenn fast ein Viertel aller Teilnehmenden ihr Handicap unterschielten kann sogar von einem hervorragenden Turnier gesprochen werden.

Die **Preisverteilung** erfolgte nach der Vorspeise auf der herrlichen Terrasse des Restaurant Bahnhöfli:

Nettowertung

- 1. Wolfgang Thell mit 41 Punkten Stableford**
2. Philipp Fröhli mit 41 Punkten Stableford
3. Anne Schneider mit 41 Punkten Stableford (**Wow, so gefreut hat sich noch niemand!**)

Bruttowertung

- (1.) Martin Germann mit 30 Punkten (abwesend, keine Preisberechtigung)
- (2.) **1. Ruth Zirkel mit 21 Punkten**

Den **nearest-to-the-pin** am Loch 7 gewann **Paul Wittwer** mit einer Annäherung auf 2.25 Meter.

Der Preis für den **nearest-to-the-pin im 2. Schlag** am Loch 10 geht an **Wolfgang Thell**. Er spielte seinen Ball 3,97 Meter nah an die Fahne.

Als **Lucky Loser** ausgelost wurde **Lorenz Wirz**. Er erhielt eine Flasche Rotwein aus der näheren Umgebung.



Nachdem die Ranglisten verteilt wurden gelangen einige Teilnehmer an mich und wunderten sich über die „komische“ Sortierung innerhalb der Bruttorengliste. Da erscheinen bis um zwei Punkte tiefere Bruttoresultate von Damen in der Rangliste vor entsprechend höheren Punktzahlen von Männern. In Kürze wird dazu ein ausführlicher **Beitrag im Captains Corner** erscheinen. Hier vorab eine kurze Erklärung:

Das Course-Rating zeigt die relative Schwierigkeit von den jeweiligen Abschlägen. Wie dies zu Stande kommt ist Bestandteil einer auf Erfahrungswerten beruhenden Formel. Wird nun von verschiedenen Abschlägen gespielt, wird für die Bruttowertung ein sogenannter CR-Ausgleich vorgenommen.

Das **Course-Rating** von den gelben Abschlägen beträgt **70.7**

Das **Course-Rating** von den roten Abschlägen beträgt **73.2**

Dies macht einen Unterschied von **2,5** Schlägen die den Damen von Rot zum Bruttoresultat dazu gerechnet werden. Dies erscheint nicht als Ergebnis auf der Rangliste, wird aber für die Sortierung im Hintergrund wirksam.

In der Nettowertung ist dies bereits im Playing Handicap berücksichtigt.

Hier noch einige zusätzliche Daten für **Statistikfreaks**:

- Das durchschnittliche Handicap aller Teilnehmer betrug 22.8 (Vorjahr 25.5)
- Durchschnittlich erzielten die Teilnehmer 29.9 Stablefordpunkte (Vj 30.5)
- Im Durchschnitt wurden 11.7 Bruttopunkte erzielt (Vj 12.0)

Das Turnier zählt für die **Jahreswertung**.